Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Dem das si nem wider sachem genad
von got erwerb vnd allso tett moyses
der erbatt den juden gnad von got die
in doch verstaint wollten haben vnd
prach zu gott allso herr vergib in die
sind oder diliz mich aus aus dem pu-
ech das geschriben hast allso tett auch
sand stephan der erbarb den die in ver-
tramten gnad von gott vnd pis dem
die in kreuzigt wann yetweder sprach
zu gott allso herr vergib in wan si wiss-
en nicht was si tuend vnd in diser sach
werden dy vnrecht tuer gar sy entsch-
uldigt recht alls ob er sprach si haben
nicht ir sinne wan si wissen nicht was
si tuend dar vmb scholl man in das ver-
geben Zu der lieb der waren parmher-
zigkhaitt schol vns willigklichem
ziehen vnd lautten das got in seiner
natur aller ser höchst parmherzig
ist vnd in den andern hatt er si lieb-
aber dy mass alls er sprach zu dem